

Pompiliden (Hymenoptera, Pompilidae) der Kanarischen Inseln

von

HEINRICH WOLF

ZUSAMMENFASSUNG

12 Genera, 24 Species und Subspecies werden auf den Kanarischen Inseln festgestellt; 18 Species und Subspecies sind endemisch, 5 haben eine mediterrane Verbreitung. 1 Subgenus, 4 Species und 5 Subspecies werden als neu beschrieben. Die faunistische Verwandtschaft wird diskutiert. Ein Schlüssel für die kanarischen Formen und 50 Figuren werden beigelegt.

ABSTRACT

Spider Wasps (Hymenoptera, Pompilidae) in the Canary Islands.

12 genera, 24 species and subspecies are established on the Canary Islands; 18 species and subspecies are endemic, 5 have a mediterranean distribution. 1 subgenus, 4 species and 5 subspecies are described as new. Their faunal affinities are discussed. A key to the canarian forms and 50 figures are included.

EINLEITUNG

Die Pompiliden-Fauna der Kanarischen Inseln entbehrt bis jetzt einer Bearbeitung. Auch sind die kanarischen Pompiliden von den Sammlern vernachlässigt worden: Im Instituto Español de Entomología und im Museo de Ciencias de Barcelona sind nach brieflicher Mitteilung von Frau Dr. Elvira Mingo und Herrn Dr. Don Francisco Español keine kanarischen Pompiliden zu finden. Die schwedische Expedition FREY & STORA 1931 hat nur 1 Pompiliden-Species erbracht, die sonst so erfolgreiche finnische

Expedition von 1947-1951 keine Pompiliden (Nuorteva brieflich). CEBALLOS 1956: 10 nimmt keine kanarischen Hymenopteren in seinen Katalog auf, weil sie wegen ihres vom kontinentalen Spanien differenten Typs die Abrundung seines Katalogs gestört haben würden.

Eine Bestimmungstabelle für die bisher von den Kanarischen Inseln bekannt gewordenen Pompiliden-Formen kann auch die Möglichkeit geben, bisher auf dem Archipel noch nicht festgestellte Formen wegen ihrer Nicht-Determinierbarkeit notieren zu können, Wegen der hier verwendeten morphologischen Termini wird auf WOLF 1972 verweisen.

Auf Gran Canaria habe ich 1970, 1973 und 1976 an folgenden Lokalitäten Pompiliden gesammelt: (1) San Agustín, Cañada de San Agustín, ein Barranco mit *Echium decaisnei*, *Euphorbia balsamifera*, *Euphorbia canariensis*, *Euphorbia regisjubae*, *Plocama pendula*, *Schizogyne glaberrima*, *Zollikoferia spinosa*; 500 m von der Siedlung an aufwärts; 27. — 30.3., 1. 4., 3. — 5. 4., 7. — 8. 4. 1970. (2) Maspalomas, Barranco del Toro, mit gleicher Vegetation; 500 m vom Bauernhof aufwärts; 6. — 12. 4. 1973. (3) Maspalomas, Dünen nordöstlich vom Faro, Dünentäler mit Steingeröll und Salzkrusten, stellenweise mit *Neurada procumbens*, *Plocama pendula*, *Tamarix gallica canariensis*, *Zollikoferia spinosa*; 31. 3. 1970, 14. — 18. 4. 1973, 6. — 18. 4. 1976. (4) San Bartolomé de Tirajana, 800 m südlich der Strasse nach Maspalomas, 975 m Höhe, Monte-Alto-Vegetation mit *Pinus canariensis*, *Adenocarpus foliolosus*, *Anchusa spec.*, *Cytisus proliferus*, *Euphorbia regisjubae*, *Ferula linkii*, *Lavandula minutolii*, *Salvia canariensis*; 2. 4. 1970, 13. 4. 1973. (5) Santa Brígida, Berge südlich des Ortes, 750 - 800 m Höhe, Monte-Alto-Vegetation, ähnlich wie bei San Bartolomé; dazu *Convolvulus floridus*, *Kleinia neriifolia*, *Ranunculus cortusaefolius*, *Sonchus congestus*, *Spartium junceum*; 15. und 17. 4. 1976.

Der Kanarische Archipel ist arm an Genera und Species der Aculeaten. Hierüber hat sich bereits DE BEAUMONT 1968: 250 geäußert und erörtert, in wieweit sich die durch eine hypothetische Katastrophe dezimierte Insel-Fauna regenerieren könnte. Ferner erörtert er den Zusammenhang zwischen der Ausbildung von verschiedenen Subspecies auf den verschiedenen kanarischen Inseln und deren mutmasslichen, von West nach Ost fortschreitenden Abtrennung vom afrikanischen Kontinent. Die Armut an Formen zeigt sich darin, dass auf den Kanarischen Inseln bisher nur 12 Genera und 24 Species und Subspecies gefunden wurden. Aus dem benachbarten Marokko sind 45 Pompiliden-Genera mit ca. 150 Formen bekannt. Innerhalb des Archipels sind manchmal 2 oder 3 Subspecies entstanden. Hier zeigt sich eine Parallelität bei der Sphecide *Miscophus canariensis* Beaumont und den Pompiliden *Arachnospila consobrina* (Dahlbom) und *Evagetes*

cabrerai (Junco): die auf Teneriffa lebenden Subspecies *M. c. canariensis*, *A. c. nivariae* und *E. c. cabrerai* haben rufinistische Merkmale; die auf Gran Canaria lebenden Subspecies *M. c. nigrifemur*, *A. c. fortunata* und *E. c. canarius* sind fast ganz oder ganz schwarz. Bei Pompiliden scheint es so zu sein, als ob Hierro, Gomera, Teneriffa, Fuerteventura und Lanzarote rufinistische, La Palma und Gran Canaria melanistische Subspecies ausbilden. WARNCKE 1968: 64 kommt zu einem ähnlichen Resultat. Die östlichen Inseln Fuerteventura und Lanzarote haben stärker und heller tomentierte Formen. Jedoch ist die Benennung von Subspecies prinzipiell problematisch. DAY (brieflich) hält eine solche für nicht gerechtfertigt. Man würde dann aber unseres Erachtens der zoogeografischen Sonderstellung der Kanarischen Inseln nicht gerecht. Ich meine, wenn überhaupt Subspecies aufgrund von Rufinismus und Melanismus des Integuments abgetrennt werden, sollte auch eine Trennung aufgrund unterschiedlicher Tomentierung zu verantworten sein. Man kann schlecht einsehen, dass diese Kriterien für Pompiliden keine Gültigkeit haben sollten, die bei anderen Aculeaten (Apoidea, Sphecidae etc.) anerkannt werden. Die hier vorkommenden Subspecies erfüllen die von MAYR 1975: 45 zur Berechtigung erhobenen Forderungen. Es bestätigt sich ferner, dass Species, wie *Arachnospila consobrina*, die auf dem Kontinent polytypische Species sind, diese Eigenart auch auf den Kanarischen Inseln haben. Als floristische Parallelität sei erwähnt, das höhere Angiospermen auf den verschiedenen Inseln verschiedene Subspecies bilden: *Leucophaea candicans dasygnaphala* und *Schizogyne sericea glaberrima* auf Gran Canaria, *Leucophaea candicans eriocephala* und *Schizogyne sericea sericea* auf Teneriffa, etc. etc.

Ich verdanke Dr. Michael C. DAY (brieflich 16.11.1976) wertvolle Hinweise zur Taxonomie; diese bringe ich, in den Text eingeschoben, im Originaltext. Es gibt wenige Publikationen über Kanarische Pompiliden (cf. Literatur - Verzeichnis), wie bei einem Vergleich mit der Fülle der von MACHADO 1976 zusammengetragenen Literatur über alle anderen Insekten - Ordnungen deutlich wird. Für die vorliegende Arbeit sah ich 519 kanarische Exemplare (284 ♀♀ und 235 ♂♂). Sie finden sich in folgenden Kollektionen: Instituto de Aclimatación, E Almería (A); HAESELER, V., D Oldenburg (H); collectio mea (m); Zoologisches Museum der Humboldt - Universität, DDR Berlin (MNHU); Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, NL Leiden (RNH); British Museum, Natural History, GB London (BMNH); Narodni Muzeum, CS Praha (MP); Muséum National, F Paris (MNHN); Naturhistoriska Riksmuseet, S Stockholm (NR); SIMON THOMAS, R., NL Nunspeet (ST); TEUNISSEN, H. G. M., NL Oss (T); VERHOEFF, P. M. F., NL Utrecht (V); WAHIS, R., B. Chaudfontaine (W); Zoologisches Institut

der Universität, DDR Halle (ZH); Zoologisches Institut der Universität, S Uppsala (ZU).

SCHLUESSEL

1. Antenne mit 12 Segmenten, eingerollt; Abdomen mit 6 sichtbaren Segmenten: ♀♀ 2
- Antenne mit 13 Segmenten, nicht eingerollt; Abdomen mit 7 sichtbaren Segmenten: ♂♂ 25
2. Tibia 3 auf der Hinterkante schuppenzählig 3
- Dort nur feine oder grobe Dornen 4
3. Tergite schwarz, teils mit weissem Fleckenpaar
Cryptochelius decemguttatus nigripes
- Vordere Tergite rot, sonst schwarz *Priocnemis spec.*
4. Analtergit mit ungleich langen, dicken Borsten, die eine Bürste bilden
Anoplus infuscatus fortunatus
- Dort nur einzelne dünne Haare 5
5. Ungues bifid 6
- Unges mit kleinem Seitenzahn 8
6. 3 Radialzellen *Schistonyx umbrosus*
- 2 Radialzellen 7
7. 2. Radialzelle ungleichseitig trapezisch *Telostegus delicatus suarezi*
- (diese fast gleichseitig trapezisch: hierher das noch unbekannte ♀ *Telostegus spec.*)
8. Femur 1 auffallend verdickt, viel dicker als Femur 3; 2 Radialzellen (Fig. 18) *Aporus bicolor bicolor*
- Femur 1 normal, so dick wie Femur 3; 2 oder 3 Radialzellen 9
9. Flagellum kurz und spindelförmig (Fig. 5); Postnotum bis so lang wie der Durchmesser eines paarigen Ocellus 10
- Flagellum (Fig. 6) und Postnotum länger 13
10. (3 Radialzellen: hierher das noch unbekannte ♀ *Evagetes fortunatarum*)
- 2 Radialzellen (Fig. 25) 11
11. Schwarz *Evagetes cabrerai canaricus*
- Stellenweise rot 12
12. Prothorax hinten, Pedes 2 und 3 teilweise, Tergite 1-4 rot, Toment überwiegend braun *Evagetes cabrerai cabrerai*
- Prothorax, Femora und Tibiae (bis auf dunkle Basis) und Tergite ganz hellrot, Toment grau *Evagetes cabrerai fuerteventurus*
13. 2 Radialzellen 14
- 3 Radialzellen 17
14. (Femora 2 und 3 distal hellrot; 2. Radialzelle mit geraden Queradern, Figur 27: hierher das noch unbekannte ♀ *Tachyagetes infidelis maspalomus*)
- Femora 2 und 3 dunkel; 2. Radialzelle mit nach aussen gebogenen Queradern 15

15. Vordere Tergite rot oder dunkelrot gesäumt *Tachyagetes aemulans aemulans*
— Alle Tergite schwarz
16. Überwiegend grau tomentiert *Tachyagetes aemulans tenerifensis*
— schwarz tomentiert *Tachyagetes aemulans canariensis*
17. Schwarz, Sporen gelblich; dicht grau, auch Pedes, tomentiert
. *Pompilus cinereus pulcher*
— Manchmal heller, Sporen dunkel; weniger dicht tomentiert 18
18. Genae so hoch wie Femur 1 mitten dick; 2. Radialzelle doppelt so breit
wie 3. (Fig. 19); schwarz und struppig schwarz behaart, auch die Femora
. *Pareiocurgus violaceipennis*
— Genae strichförmig; diese Radialzellen etwa gleich breit; wenn schwarz
behaart, viel weniger dicht und die Femora sind kahl 19
19. Pterostigma gross (Fig. 16); Abdomen schwarz 20
— Pterostigma klein (Fig. 20); Abdomen manchmal \pm rot 21
20. Innere Orbiten weisslich, Mesonotum schwarz *Agenioideus simonthomasi*
— Innere Orbiten und Mesonotum rot *Agenioideus dichrous dichrous*
21. Basitarsus 1 nur mitten mit 1 kleinen, 2. Tarsus 1 ohne Kammdorn (Fig. 12)
. *Arachnospila canariensis*
— Tarsi mit Kammdornen 22
22. Letztes Segment der Antenne schräg abgestutzt, die Endfläche poliert
(Fig. 6); Nervulus schräg (Fig. 29); schwarz *Arachnospila guanchica*
— Dieses am Ende \pm zugespitzt; Nervulus vertikal; vordere Tergite manchmal
rot 23
23. Vordere Tergite \pm dunkelrot *Arachnospila consobrina nivariae*
— Schwarz 24
24. Thorax und Tergite braun tomentiert *Arachnospila consobrina heringi*
— Schwarz tomentiert *Arachnospila consobrina fortunata*
25. Sternit 6 hinten tief ausgerandet (Fig. 30) *Anoplius infuscatus fortunatus*
— Sternit 6 dort \pm gerade 26
26. Radialzellen wie in Fig. 17 27
— Diese wie in Fig. 18-28 28
27. (Tergite schwarz, teils mit weissen Flecken: hierher das noch nicht nach-
gewiesene ♂ *Cryptocheilus decemguttatus nigripes*)
— Vordere Tergite rot, sonst schwarz *Priocnemis spec.*
28. Schwarz; dicht grau, auch Pedes, tomentiert *Pompilus cinereus pulcher*
— Manchmal heller; weniger dicht, vor allem Pedes nicht, grau tomentiert 29
29. Ungues bifid 30
— Ungues 2 und 3 mit kleinem Seitenzahn 32
30. 3 Radialzellen *Schistonyx umbrosus*
— 2 Radialzellen 31
31. 2. Radialzelle ungleich trapezisch *Telostegus delicatus suarezi*
— Diese fast gleichseitig trapezisch *Telostegus spec.*
32. Pterostigma gross (Fig. 16) 33
— Pterostigma klein (Fig. 20) 35

33. (Genae so hoch wie Femur 1 mitten dick; 2. Radialzelle doppelt so breit wie 3. (Fig. 19); schwarz und struppig schwarz behaart, auch die Femora: hierher das noch nicht nachgewiesene ♂ . . . *Pareiocurgus violaceipennis*)
 — Genae strichförmig; diese Radialzellen etwa gleich breit; schwach behaart, Femora kahl 34
34. Innere Orbiten und Prothorax mit weisslicher Zeichnung; Tergite 1-4 rot *Agenioideus simonthomasi*
 — (Innere Orbiten etwas rot, Thorax und Abdomen dunkel: hierher das noch nicht nachgewiesene ♂ *Agenioideus dichrous dichrous*)
35. Flagellum kurz und dick (Fig. 7) 36
 — Flagellum länger und dünner (Fig. 10) 40
36. 3 Radialzellen *Evagetes fortunatarum*
 — 2 Radialzellen 37
37. Genae strichförmig *Aporus bicolor bicolor*
 — Genae so hoch wie Metatarsus 3 dick 38
38. Schwarz *Evagetes cabrerai canaricus*
 — Stellenweise rot 39
39. Toment schwach, überwiegend braun; Praealae auf der Fläche gebräunt *Evagetes cabrerai cabrerai*
 — Toment dicht, hellgrau; dort subhyalin *Evagetes cabrerai fuerteventurus*
40. 2 Radialzellen; Tibiae 3 oben an der Basis manchmal weisslich 41
 — 3 Radialzellen; Tibiae 3 dunkel 44
41. 2. Radialzelle mit geraden Queradern (Fig. 27); Tibiae 3 dunkel *Tachyagetes infidelis maspalomus*
 — 2. Radialzelle mit nach aussen gebogenen Queradern (Fig. 26); Tibiae 3 oben an der Basis manchmal weisslich 42
42. Schwarz und schwarz tomentiert *Tachyagetes aemulans canariensis*
 — Caput und Torax grau, Mesonotum mitten \pm und Tergite braun tomentiert 43
43. Scapus dunkel, Tibia 3 oben an der Basis weisslich, Tergite dunkel *Tachyagetes aemulans tenerifensis*
 — Scapus ventral weisslich, Tibia 3 dunkel, Tergite distal \pm rötlich *Tachyagetes aemulans aemulans*
44. (Nervulus schräg, Fig. 29; schwarz: hierher das noch unbekannte ♂ *Arachnospila guanchica*)
 — Nervulus vertikal; vordere Tergite manchmal rot 45
45. Analsternit im Profil kahnförmig, auf dem First und am Rande mit langen Borsten (Fig. 33) *Arachnospila canariensis*
 — Analsternit im Profil fast flach, dort mit dünnen und kurzen Haaren (Fig. 32); weiter unter Ziffer 23

NACHWEISUNGEN

Cryptocheilus (Adonta) decemguttatus nigripes (Costa, 1887) ♀

1 ♀ «Canaries: Gran Canaria, Firgas, 22. VI. 1964, 500 m, K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» (BMNH).

Allgemeine Verbreitung: Nördliche Mittelmeerländer, die ssp. *nigripes* auf der Iberischen Halbinsel.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria.

Untersuchtes Material: 1 ♀.

Priocnemis (Priocnemis) spec. ♀♂

♀. Schwarz; Tergite 1 und 2 rot; Proportionen und Skulptur wie bei *Priocnemis diversa* Junco, 1946 ♀. 5,5 mm. ♂. Schwarz; Mandibel und Pedes dunkel; Proalae subhyalin, distal etwas gebräunt; Tergit 2 im distalen Drittel und vorne auch lateral dunkel, sonst rotbraun; fast unbehaart; Toment braungrau, schwach; Postnotum so lang wie Postscutellum, mitten kaum eingezogen, mit etwa 8 queren Riefen, mitten längs mit schmaler Linie; Propodeum halbmat, dicht netzförmig punkthagrinert; Analsternit dunkel, wie in Fig. 31, die eingedrückte Lateralpartie dicht und groß flach punktiert, unbehaart, der erhabene First glänzend und mit zerstreuten haartragenden Punkten; das Analsternit gleicht keiner der mir bekannten Species; Kopulationsorgane braun, wie in Fig. 41, ohne besondere Merkmale; 4,5 mm. Die Zusammengehörigkeit von ♀ und ♂ ist nicht sicher; die Fixierung als Taxon kann erst nach Kenntnis von mehr Material erfolgen.

1 ♀ «Grde Canarie, Montaña de Tafira, 6. 2. 1903» «6 Fev. 03» (W).

1 ♂ «Buenavista eller Las Manzanillas, 21. 1. 1976» «Spain, Teneriffe» (MU).

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria, Teneriffa - endemisch.

Hierher Figur 17, 31, 41.

Untersuchtes Material: 1 ♀ 1 ♂.

Aporus (Aporus) bicolor bicolor Spinola, 1808 ♀♂

1 ♀ «Muséum Paris, Iles Canaries, G. Buchet 1897» «11 M» «R. Wahis dt. 74, *Aporus fulviventris pollux* Kohl ♀» (MNHN). 3 ♀♀ 3 ♂♂ Lanzarote: Peñas de Chache, 19. 5. 1964, K. M. Guichard (BMNH), Allgemeine Verbreitung: Nördliche Mittelmeerländer.

Kanarisches Vorkommen: Lanzarote.

Hierher Figur 18.

Untersuchtes Material: 4 ♀♀ 3 ♂♂.

Pompilus cinereus pulcher Fabricius, 1798 ♀♂

Die kanarischen Exemplare sind einfarbig grau tomentiert. Seltsamerweise scheint diese in Dünen und Flugsand lebende Species in den

Dünen von Gran Canaria zu fehlen. 2 ♀♀ Fuerteventura: Corralejos, Coti,
1 ♂ Fuerteventura: Corralejos; 1 ♀ Lanzarote: Arrecife (BMNH).

Allgemeine Verbreitung: Alte Welt.

Kanarisches Vorkommen: Fuerteventura, Lanzarote.

Untersuchtes Material: 3 ♀♀ 1 ♂.

Arachnospila (Ammosphes) consobrina fortunata Wolf, 1975 ♀♂

Arachnospila (Ammosphes) consobrina fortunata ssp. nov., WOLF, 1975, ♀♂.

Zool. Med., 49, p. 34, 3 fig. Leiden. (Gran Canaria; Holotypus: m).

Pompilus (Ammosphes) heringi Haupt, JUNCO, 1960, ♀. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 268, partim. Madrid. (3 ♀♀ 1 ♂ Gran Canaria).

«I really think *A. (A.) consobrina fortunata* is stretching credibility to the ultimate limits.» Gran Canaria: Artenara, Bressol del Conde, Cruz de Tejada, Firgas, El Palmital, Maspalomas Dünen, Maspalomas Barranco del Toro, San Agustín, San Bartolomé de Tirajana, Santa Brígida (BMNH, m, NR, RNH).

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria — endemisch.

Hierher Figur 21, 22, 31, 42.

Untersuchtes Material: 46 ♀♀ 71 ♂♂.

Arachnospila (Ammosphes) consobrina heringi (Haupt, 1928) ♀♂

Pompilus ater Br., ♀, BRULLÉ, 1840. in: Barker-Webb & Berthelot, Hist. Natur.

Iles Canar., 2 (2), p. 91. Paris. «Holotype ♂, Canary Islands (Mus. Paris) [examined M. C. Day]. Junior primary homonym of *P. ater* Dahlbom, 1829.»

v *Psammochares (Psammochares) heringi* n. sp., HAUPT, 1928. Dtsch. Ent. Z., 1928, p. 220. Berlin. (2 ♀♀ La Palma; Typus: MNHU).

«Lectotype ♀, Canary Islands (MNHU, Berlin) by fixation of WOLF (1966 : 92)»:

? *Pompilus ater* Brullé, (? *Anoplius concinnus*), JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 38. Madrid. (Kanarische Inseln).

Pompilus (Ammosphes) consobrinus heringi Haupt, WOLF, 1966, ♀. Boll. Mus. Civ., 16, p. 82. Venezia. (2 ♀♀ La Palma).

Arachnospila (Ammosphes) consobrinus heringi Haupt, WOLF, 1975, ♀♂. Zool. Med., 49, p. 34. Leiden.

«*P. ater* Brullé. A single ♂, badly damaged by *Anthrenus*, survives in the collections of the MNHN, Paris. It lacks head, hind wings, most legs, and has holes at various points of thorax and abdomen; however, it is clearly recognisable, and bears *Brullé's* label, «*ater* Br.». Then statement that Haupt described *P. heringi* from 2 ♀ syntypes («types») deposited in Berlin. Wolf referred to the ♀ from St. Cruz as «Holotypus», not realising that a lectotype designation was needed. However, the action was a valid

fixation for nomenclatural purposes.» La Palma: San Andrés y Sauces, Santa Cruz, El Paso, Los Tilos, (A, BMNH, MNHU).

Kanarisches Vorkommen: La Palma — endemisch.

Untersuchtes Material: 5 ♀♀ 1 ♂.

Arachnospila (Ammosphex) consobrina nivariae (Dalla Torre, 1897) ♀♂

Pompilus excisus n. sp. ♀, PÉREZ, 1895. Ann. Soc. Ent. France, 64, p. 197. Paris. (1 ♀ Teneriffa). «Holotype ♀, Canary Islands (Teneriffe) (Mus. Paris?), [? examined].»

Pompilus nivariae n. nom. ♀, DALLA TORRE, 1897. Catal. Hymen. 9, p. 306. Leipzig. (Teneriffa). «Remplacement name for *P. excisus* Pérez, junior primary homonym of *P. excisus* Morawitz, 1890.»

v *Pompilus Guimarensis* sp. nov., E. SAUNDERS, 1904, ♀♂. Ent. Mon. Mag., 40, p. 200. London. (Teneriffa). «Lectotype ♀, Canary Islands (Tenerife) (BMNH, London), here designated [examined].» nov. syn.!

Psammochares excisus Pérez, BISCHOFF, 1937. Soc. Sci. Fenn. Comment. Biol., 6, p. 3. Helsinki. (1 Gomera, 1 ♀ Teneriffa).

Pompilus guimarensis E. Saunders, JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 40. Madrid. (Teneriffa).

Pompilus (Ammosphex) consobrinus nivariae Dalla Torre, WOLF, 1966. Boll. Mus. Civ., 16, p. 81. Venezia. (4 ♀♀ 2 ♂♂ Teneriffa, 1 ♀ Madeira). n. stat.!

Arachnospila (Ammosphex) consobrina nivariae (Dalla Torre), WOLF, 1975. Ent. Med., 59, p. 34. Leiden.

1 ♀ «Type» «*Pompilus Guimarensis* ES, Type, ♀», «Guimar, 21. III.4» «E. Saunders coll., 1910. 266» «B. M. Type, Hym., 19.615 a» «Lecto - Holotypus, H. Wolf det. 1974»; 1 ♂ «Type» «*Pompilus Guimarensis* ES Type, ♂» «Guimar, 24. III. 04» «E. Saunders coll., 1910. 266.» «B. M. Type, Hym., 19.615 b» «Lecto-Allotypus, H. Wolf det. 1974» *Arachnospila consobrina nivariae* (Dalla Torre) ♀ / resp. ♂ / H. Wolf det. 1974». Das ♀ von Madeira (V) könnte zu einer anderen Subspecies gehören.

4 ♀♀ Hierro: Frontera las Casitas, Zwischen Rincón und Valverde; 7 ♀♀ Gomera: Alto Garajonay, Bosque del Cedro, Chipude, El Rejo; 63 ♀♀ Teneriffa: Aguamansa, Bajamar, Buenavista, El Bailadero, Fuente Joco, Guimar, Izaña, La Esperanza, La Vega, Los Balladeros, Monte las Mercedes, Punta Anaga, Punta las Animas, Punta del Hidalgo, Puerto de Erjos, Puerto de la Cruz, San Miguel de Tajao, Santa Cruz; 2 ♂♂ Gomera: Chipude, El Rejo; 3 ♂♂ Hierro: Valverde; 17 ♂♂ Teneriffa: Bajamar, Güimar, La Mino, La Esperanza, Las Mercedes, La Vega, Los Silos, Monte la Esperanza, Puerto de la Cruz, Punta del Hidalgo (A, BMNH, m, MP, NR, RNH, ST, V).

Kanarisches Vorkommen: Hierro, Gomera, Teneriffa - endemisch.

Untersuchtes Material: 75 ♀♀ 24 ♂♂.

Arachnospila (Anoplochares) canariensis n. sp. ♀♂

♀. Schwarz; äussere Orbiten oben undeutlich gelb; Alae stark verdunkelt, ohne metallischen Schein; Tergit 1 vorne wenig, Tergit 2 vorne lateral wenig dunkelrot. Behaarung schwarz, auf Facies, Frons und Propodeum etwas dichter als bei *Arachnospila fuscomarginata* ♀; Toment braunschwarz bis schwarz, auch auf den Coxae, auf Facies unten grau. Caput (frontal) wie in Fig. 1; Antenna wie bei ♀ *Arachnospila minutula*; Tarsi 1 (Fig. 12), Ungues und Pulvilli ähnlich *fuscomarginata* ♀; Propodeum rauher als bei *fuscomarginata*, skulpturiert, fast so rauh wie bei *Arachnospila anceps*. Radialzellen wie in Fig. 20. 8,5 und 9,5 mm. ♂. Schwarz; Alae weniger verdunkelt. Toment wie beim ♀, Facies unten und stellenweise Propleuren grau. Ungis 1 asymmetrisch: der innere kürzer und bifid, der äussere länger und gezähnt. Analsternit (Fig. 33) im Profil ähnlich ♂ *Arachnospila spissa*, aber weniger hoch; die basalen Seitenflügel wie bei ♂ *spissa*, ohne Borsten oder Haare (bei ♂ *fuscomarginata*, *minutula*, *usurata* mit solchen). Kopulationsorgane (Fig. 43) vom *Anoplochares*-Typ.

1 ♀ «Gran Canaria, San Agustín, 27. 3. - 8. 4. 70, H. Wolf» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Arachnospila (Anoplochares) canariensis* m. ♀, H. Wolf det. 1974»; 2 weitere ♀♀, ebenso etikettiert, sind Paratypen; 1 ♂ «Gran Canaria, San Agustín, 27. 3. - 8. 4. 70, H. Wolf» «Allotypus, H. Wolf det. 1974» «*Arachnospila (Anoplochares) canariensis* m. ♂, H. Wolf det. 1974»; 1 weiteres ♂, ebenso etikettiert, ist Paratypus; (m). *A. canariensis* habe ich nur auf dem Geröllfeld der unteren Cañada de San Agustín gesammelt, nicht in den benachbarten Barrancos.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria - endemisch.

Hierher Figur 1, 12, 20, 33, 43.

Untersuchtes Material: 3 ♀♀ 2 ♂♂.

Arachnospila (Melanospila) guanchica sp. ♀

♀. Schwarz, auch die Orbiten; Mandibel mitten dunkelrot; Tibiae dunkelbraun; Alae gebräunt wie bei *Anoplus v. viaticus*. Toment dunkelbraun bis rotbraun, die Haare mindestens so lang wie Scapus lang; Propodeum hinten beiderseits mit etwa 10 dunklen Haaren, die so lang sind wie Scapus dick; dieser auf der Vorderseite mit ein paar kurzen Haaren; Femora 1 mit ein paar abstehenden schwarzen Haaren. Caput (frontal) wie in Fig. 2; Occiput (vertikal) wie bei *Arachnospila a. anceps* ♀; Oculus (lateral) 1,4 mal länger als Occiput; Genae mitten so hoch wie Calcar internum 3 mitten dick; Ocellarwinkel 110°; POL : OOL = 1,1 : 1. Letztes

Segment des Flagellum abgestutzt, hier poliert und etwas konkav. Länge Scutellum : Postscutellum : Postnotum (neben der Mitte) = 13,3 : 4,3 : 1. Postnotum mitten strichförmig verengt; Propodeum äusserst fein skulpturiert und etwas glänzender als bei *Arachnospila t. trivialis* ♀. Tarsi 1 wie in Fig. 13, Radialzellen und Nervulus wie in Fig. 23 und 28. 6,5 mm.

1 ♀ «grde Canarie, Tafira E., 17. 3. 1903» «17 Mars 03» «*Pompilus* s. str., nov. spec.?

 «Holotypus, H. Wolf det. 1974». «*Arachnospila (Melanospila) guanchica* m. ♀, H. Wolf det. 1974» (W). Verwandtschaft: Pterostigma, Pulvillus und Pecten des letzten Tarsus wie bei *Arachnospila (Melanospila)*; letztes Segment des Flagellum abgestutzt wie bei *Pedinompilus*.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria - endemisch.

Hierher Figur 2, 6, 13, 23, 29.

Untersuchtes Material: 1 ♀.

Agenioideus (Agenioideus) simonthomasi n. sp. ♀♂

Diese Species ist mit *A. nubeculus* (Costa) nahe verwandt und unterscheidet sich von ihm (Merkmale in () gesetzt) wie folgt: ♀. Clypeus vorne schmal rötlich-gelb (breit weisslich); Pronotum mit 2 kleinen rötlichen (grössere weisslichen) Flecken; Pedes schwarz, nur Tibia 1 innen rot (Pedes ± rot); Tergite schwarz (vordere Tergite rot). ♂. Clypeus vorne und Mandibel rot (dunkel); Scapus fast ganz und Pedicellus unten rot (dunkel); 2. Segment des Flagellum 2,5 mal (2 mal) länger als dick; Coxae distal, Femora und Tibiae rot (dunkel); Analsternit (Fig. 34) dunkel, beiderseits mit nach hinten flügelartigem hyalinen Fortsatz (ohne solchen Fortsatz); Kopulationsorgane (Fig. 44) mit geringer behaartem Stipes und schmalerer Lacinia (stärker behaart und breiter).

1 ♀ «Gran Canaria, La Atalaya, 16. 8. 1967, J. Ramtorp» «Rijksmuseum Stockholm» «*Agenioideus nubecula tristis* Priesner, H. Wolf det. 1969» «Holotypus, H. Wolf det. 1971» «*Agenioideus nubecula erlandssoni* m. ♀, H. Wolf det. 1971» (NR); 1 ♀ «Baranco del Infierno, Teneriffa» (BMNH). 1 ♂ «San Andrés (Ten.), Islas Canarias, 27 feb. 66, 10 m, B. T. Simón Thomas», «*Agenioideus nubecula* (Costa) ♂, H. Wolf det. 1969» «Holotypus, H. Wolf det. 1971» «*Agenioideus nubecula simonthomasi* m. ♂, H. Wolf det. 1971» (ST); 1 ♂ Paratypus, wie vor etikettiert (m); 1 ♂ Teneriffa: Los Cristianos (BMNH).

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria, Teneriffa-endemisch.

Hierher Figur 16, 34, 44.

Untersuchtes Material: 2 ♀♀ 3 ♂♂.

Agenioideus (Ridestus) dichrous dichrous (Brullé, 1840) ♀

Pompilus dichrous Br., ♀, BRULLÉ, 1840. in: BARKER - WEBB & BERTHELOT, Hist. natur. Iles Canar., 2 (2), p. 92. «Type in Paris - no locality. Only 3 ♀♀ in BM coll.»

Agenioideus (Ridestus) ruficeps Eversmann, JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 91. Madrid. (1 ♀ Gran Canaria: Ingenio).

Agenioideus (Galactopterus) dichrous Brullé, WAHIS, 1970. Bull. Rech. Agron., NS 5, p. 723, Gembloux. (1 ♀ Gran Canaria: Los Rodeos, MNHN).

1 ♀ Gran Canaria: Las Palmas (RNH), 5 ♀♀ Maspalomas (BMNH).

Allgemeine Verbreitung: Zirkummediterrän, bis Iran und Afghanistan, in verschiedenen Subspecies.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria.

Untersuchtes Material: 6 ♀♀.

Pareiocurgus violaceipennis (Brullé, 1840) ♀

Pompilus violaceipennis Br., ♀, BRULLÉ, 1840. in: BARKER - WEBB & BERTHELOT, Hist. Natur. Iles Canar., 2 (2), p. 92. Paris. (Kanarische Inseln., ohne Lokalität; Lectotypus: MNHN).

v *Pompilus dilute - vittatus* n. sp., ♀, TASCHENBERG, 1869. Z. gesamt. Naturwiss., 34, p. 51, Berlin. (2 ♀♀ Gran Canaria, davon 1 ♀ Typus: ZH). nov. syn.!

Pompilus dilutevittatus Taschenberg, JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 39, Madrid. (Gran Canaria).

Pompilus violaceipennis Brullé, JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 40, Madrid. (Gran Canaria).

Pareiocurgus violaceipennis (Brullé), WAHIS, 1970. Bull. Rech. Agron., NS 5, p. 433, Lectotypus!, Gembloux. (Kanarische Inseln).

1 ♀ «*P. diluto vittatus*» (Handschrift Taschenbergs) «*Dicyrtomellus dilutevittatus* Taschbg. ♀ Haupt det. 1941» «Zool. Inst. Halle» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Pareiocurgus violaceipennis* (Br.) ♀, H. Wolf det. 1974» (ZH); es ist kein Etikett vorhanden, das auf Gran Canaria als Patria hindeutet; wohl abhanden gekommen, 2 ♀♀ Fuerteventura: Corralejos (RNH).

Allgemeine Verbreitung: West- und Nordafrika, Naher Osten.

Kanarisches Vorkommen: Fuerteventura, Gran Canaria.

Hierher Figur 19.

Untersuchtes Material: 3 ♀♀.

Tachyagetes (Tachyagetes) aemulans aemulans (Haupt, 1928) ♀♂

v *Psammochares (Evagetes) aemulans* n. sp., HAUPT, ♀. Dtsch. Ent. Z., 1928, p. 221. Berlin. (1 ♀ Fuerteventura; Typus: MNHU).

- Tachyagetes aemulans* Haupt, 1930, HAUPT, ♀. Mitt. Zool. Mus. Berlin, 16, p. 693. Berlin. (id.).
- Tachyagetes aemulans* Haupt, JUNCO, 1960. Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 37. Madrid. (Kanarische Inseln).
- Tachyagetes aemulans* Haupt, JUNCO, 1966. Eos Rev. Españ. Ent. 41, p. 381. Madrid. (9 ♀♀ 7 ♂♂ Fuerteventura, 2 ♀♀ 3 ♂♂ Lanzarote, 3 ♀♀ La Palma).
- Tachyagetes* (s. s.) *aemulans aemulans* (Haupt), WOLF, 1975. Ent. Med., 49, p. 40. Leiden.

Das ♂ ist neu; die Diagnose ist dem Schlüssel zu entnehmen. 1 ♀ «Canar. Ins., Fuerteventura, 13. - 23. 3. 26, Hering S.» «Type» «*Tachyagetes aemulans* Hpt. ♀, Haupt det. 1930» «*Ps. (Evagetes) aemulans* Hpt. ♀, det. Haupt 1926» «Zool. Mus. Berlin» (MNHU); 1 ♂ «Canaries: Fuerteventura, Puerto del Rosario, 6. V. 1964, K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» «Allotypus, H. Wolf det. 1976» «*Tachyagetes aemulans aemulans* (Haupt) ♂, H. Wolf det. 1976» (BMNH). Bei den ♀♀ *Tachyagetes aemulans* tragen die Femora einige lange Haare, die bei anderen Species fehlen.

Kanarisches Vorkommen: Fuerteventura, Lanzarote, Gomera, La Palma-endemisch.

Bei einigen Exemplaren ist die rote Färbung ± verschwunden, sie gleichen der ssp. *tenerifensis*, aber die ♀♀ haben nicht das *Pompilus*-artige graue Toment.

Untersuchtes Material: 16 ♀♀ 4 ♂♂.

***Tachyagetes aemulans canariensis* Wolf, 1975 ♀♂**

- v *Tachyagetes aemulans canariensis* ssp. nov., ♀♂, WOLF, 1975. Zool. Med., 49, p. 41. Leiden. (33 ♀♀ 52 ♂♂ Gran Canaria; Typus: m).
- Tachyagetes aemulans* Haupt, Junco 1966. Eos Rev. Españ. Ent., 41, p. 381. Madrid. (4 ♀♀ 1 ♂ Gran Canaria).

58 ♀♀ 87 ♂♂ Gran Canaria: häufig an allen von mir besuchten Lokalitäten; 5 ♀♀ 3 ♂♂ Gran Canaria: Cruz de Tejeda, El Palmital, La Isleta, Maspalomas (BMNH); Wahis sah 1 ♀ Gran Canaria: Barranco de Telde (W).

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria-endemisch.

Hierher Figur 9, 10, 15, 26, 37, 47.

Untersuchtes Material: 71 ♀♀ 91 ♂♂.

***Tachyagetes (Tachyagetes) aemulans tenerifensis* Wolf; 1975 ♀♂**

- v *Psammochares (Evagetes) aemulans* n. sp. forma *atra* nov., ♀, HAUPT, 1928. Dtsch. Ent. Z., 1928, p. 221. Berlin. (1 ♀ Teneriffa; Typus: MNHU).
- Tachyagetes aemulans tenerifensis* nom. nov., WOLF, 1975, ♀. Ent. Med., 49, p. 41. Leiden. (14 ♀♀ Teneriffa).

Tachyagetes aemulans forma *atra*, Haupt, 1928, HAUPT, 1930, ♀. Mitt. Zool. Mus. Berlin, 16, p. 693. Berlin.

Tachyagetes aemulans forma *atra*, Haupt, JUNCO, 1966. Eos Rev. Españ. Ent., 41, p. 381. Madrid. (1 ♀ 4 ♂♂ Teneriffa, 2 ♀♀ Hierro).

Das ♂ ist neu; die Diagnose ist dem Schlüssel zu entnehmen. 1 ♂ «Canaries: Tenerife, Los Christianos, 17. IV. 1964, S. L., K, M, Guichard, B. B. 1965 - 161» «Allotypus, H. Wolf det. 1976» «*Tachyagetes aemulans tenerifensis* m. ♂, H. Wolf det. 1976» (BMNH),

Teneriffa: Bajamar, Barranco del Río, El Médano, La Esperanza, Los Cristianos, Monte las Mercedes, San Andrés, San Miguel de Tajao, Santa Cruz, Vilaflor (BMNH, H, m, RNH, ST, Te, V. ZU).

Allgemeine Verbreitung: JUNCO 1966: 381 erwähnt 1 ♂ von El Aiun (ehmalige Spanisch-Sahara); bevor nicht das ♀ dort nachgewiesen ist, muss *aemulans* als endemisch gelten.

Kanarisches Vorkommen: Teneriffa, Hierro-endemisch.

Untersuchtes Material: 26 ♀♀ 4 ♂♂.

***Tachyagetes* (*Tachyagetes*) *infidelis maspalomus* n. ssp. ♂**

? *Tachyagetes leucocnemis* Haupt, 1930, JUNCO, 1966, ♂, Eos Rev. Españ. Ent., 41, p. 378. Madrid. (4 ♂♂ Teneriffa, 2 ♂♂ Fuerteventura).

♂. Schwarz; hellrot sind: distale Hälfte der Mandibel, Scapus ventral, Femur 1 distal und Tibiae 1 bis 3 proximal und distal wenig, distales Drittel von Femur 2 und distale Hälfte von Femur 3, Tegulae, Tergit 1-3; Analtergit weisslich; Praealae subhyalin, distales Drittel ausserhalb der Zellen braun, Vertex und Occiput mit wenigen blassen Haaren, sonst kahl. Toment grau, gut entwickelt. Facies wie in Fig. 4; Frons, vertikal gesehen, kräftig gewölbt; Occiput hinter den Oculi verschmälert, doch gut entwickelt. Genae hoch, so hoch wie Pedicellus minimal dick. OOL : POL = 1 : 1,6; Ocellarwinkel 80°. Mittlere Segmente des Flagellum doppelt so lang wie dick. Postnotum fast so lang wie Postscutellum, bandförmig, mitten längs linienhaft eingedrückt, mit etwa 15 feinen queren Riefen. Radialzellen wie in Fig. 27. Analsternit und Kopulationsorgane wie in Fig. 37 und 46. Erst nach Kenntnis des ♀ wird sich sagen lassen, ob die neue Subspecies wirklich eine ssp. von *Tachyagetes infidelis* Kohl i. l. sensu FERTON, 1908 ist. Die von JUNCO 196 : 378 erwähnten kanarischen ♂♂ gehören mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht zu *leucocnemis*; es fehlt die weisse Zeichnung der Tibiae 3.

1 ♂ «Gr. Canaria, Dünen Maspalomas, 6. — 13. IV. 1976, H. Wolf» «Holotypus, H. Wolf, det. 1976» «*Tachyagetes* (*T.*) *infidelis maspalomus*

m. ♂, H. Wolf det. 1976» (m); 1 ♂ id., Paratypus (m); 1 ♂ Teneriffa: Las Mercedes (BMNH).

Allgemeine Verbreitung: die Nominatspecies in Nordafrika.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria, Teneriffa-endemisch.

Hierher Figur 4, 27, 38, 48.

Untersuchtes Material: 3 ♂♂.

Evagetes (Fortunatevagetes) fortunatarum n. sp. ♂

♂. Schwarz; Proalae mässig gebräunt, äusseres Viertel dunkler gesäumt; Postalae subhyalin, dunkler gesäumt. Schwarz tomentiert; Frons, Pleura, Coxae und Tergite schwarzbraun tomentiert; Frons und Vertex im Profil mit etwa 15 dunklen Haaren, diese etwa so lang wie Femur 1 maximal dick; Occiput (vertikal) mit zahlreichen langen dunklen Haaren; Pronotum, Mesonotum vorne, Propodeum lateral mit ebensolchen, aber weniger Haaren. Facies quer-oval, nach unten etwas verschmälert; eine Hälfte der Frons 1,8 mal breiter als Oculus in der Ausrandung; Oculus lateral 3 mal länger als Occiput; Occiput (vertikal) bald hinter dem Oculus verschmälert; Genae so hoch wie Calcar externum 3 maximal dick; POL 1,3 mal breiter als OOL; Ocellarwinkel 110°; Labrum ziemlich gross, distal nicht ausgerandet; Antenna wie in Fig. 7. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig ausgeschnitten; Postscutellum 3 mal länger als Postnotum, dieses so lang wie Basitarsus 1 dick, mitten nicht zusammengezogen, wenig eingedrückt, wenig versenkt, wie Propodeum ziemlich glänzend. Unguis 1 asymmetrisch: der innere gespalten und kurz, der äussere gezähnt und länger; Basitarsus 3 1,4 mal länger als Carcar internum; letzte Tarsi ventral kahl. Radialzellen wie in Fig. 24. Der Rand der häutigen, hyalinen Basis des Analsternits ist dunkel sklerotisiert (Fig. 35); Kopulationsorgane wie in Fig. 45.

1 ♂ «Gr. Canaria, Maspalomas, Barranco del Toro, 6. — 12. 4. 73, H. Wolf» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Evagetes* (subgen. inedit.) *fortunatarum* m. ♂, H. Wolf det. 1974» (m). Diese Species passt zu keinem der bekannten Subgenera von *Evagetes*; sie ist Subgenotypus von *Fortunatevagetes* n. subgen.: Analsternit beiderseits mitten mit gebogenem griffelförmigen Fortsatz, der distal behaart ist; diese Form des Analsternits (Fig. 35) findet sich bei keiner der bekannten *Evagetes*-Species.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria - endemisch.

Hierher Figur 7, 24, 35, 45.

Untersuchtes Material: 1 ♂.

***Evagetes (Trichosyrion) cabrerari* (Junco, 1966) ♀♂**

♀. Facies, frontal gesehen, rundlich - dreieckig (Fig. 3), Vertex wenig gewölbt, Hälfte der Frons fast 1,4 mal breiter als Oculus, in der Ausrandung gemessen; Labrum gross, fast so lang wie Clypeus, zweibogig und mitten winklig ausgeschnitten; Ocellarwinkel 95°; POL 1,2 mal breiter als OOL; Genae so hoch wie Scapus maximal dick; Occiput, vertikal gesehen, wie in Fig. 5; Oculus, lateral gesehen, 2,3 mal länger als Occiput; Flagellum ähnlich *Evagetes crassicornis* ♀, aber letztes Segment schräg abgeschnitten, diese Fläche poliert. Pronotum und Propodeum lateral mit einigen langen abstehenden Haaren, ebenso Femora 2 und 3 allseitig (Fig. 9). Es gibt keinen Zweifel, dass *Tachyagetes cabrerari* Junco mit *Evagetes canarius* Wolf, i. l. konspezifisch ist: beim ♀ ist das 2. Segment des Flagellum nur so lang wie Scapus (bei *Tachyagetes* stets länger), beim ♂ sind Analsternit und Kopulationsorgane (bei Junco auf Tafel 32, Fig. 5 - 8 abgebildet), völlig übereinstimmend.

***Evagetes (Trichosyrion) cabrerari cabrerari* (Junco, 1966) ♀♂**

Tachyagetes cabrerari sp. nov. ?, ♀♂, JUNCO, 1966, Eos Rev. Españ. Ent., 41, p. 384. Madrid. (19 ♀♀ 1 ♂ Teneriffa). n. comb.!

Evagetes (Leuchimon) canarius tenerificus Wolf i. l., 1975, ♀. Zool. Med., 49, p. 42. Leiden. (5 ♀♀ Teneriffa).

♀. Schwarz; rot sind: Clypeus vorne, Mandibel fast ganz, ein breiter Hinterrand des Pronotum, Tegulae, Femora 2 distal unterseits, Femora 3 bis auf einen schmalen dunklen Streifen der Oberseite, Tergite und Sternite 1 bis 4 und Basis von 5; Proalae entlang der 1. Medial-Cubital-Querader und im distalen Drittel weniger verdunkelt, aber mehr bräunlich als bei der Nominatspecies. Toment stärker als bei der Nominatspecies, auf Facies silbern, auf Vertex mehr braunsilbern, auf Thorax und Tergiten grau bis rötlich-grau. Tarsen 1 wie in Fig. 14. 4,5 - 6 mm.

♂. Schwarz; weitgehend mit dem ♀ übereinstimmend; die Tergite sind braun; Toment nicht so dicht wie bei *cabrerari fuerteventurus*, JUNCO 1966: 384 legt keinen Holotypus fest, was bei einer Revision des in MNHN befindlichen Materials der coll. Cabrera geschehen sollte. Der Diagnose ist zu entnehmen, dass die 49 ♀♀ 1 ♂ von Teneriffa: Bajamar, Médano die Nominatspecies bilden.

1♀ «Isl. Canarias, Teneriffe, b. Van Aartsen» «El Médano, 4 - IV - 1968» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Evagetes (Leuchimon) canarius tenerificus* m. ♀, H. Wolf det. 1974» (m); 3 ♀♀ Teneriffa: El Médano

(m, ST); 1 ♀ El Médano, am Strand, leg. W. Nezadel (m); 1 ♀ Teneriffa: ohne genaue Lokalität; 4 ♀♀ Teneriffa: La Esperanza, Las Cañadas, Los Cristianos (BMNH); 1 ♂ «Canarias: Tenerife, La Esperanza, 1. VII. 1966, 1.200 - 1.600 m, Guichard & Ward, B. M. 1966 - 443» «*Evagetes (Trichosyron) canaricus tenerificus* m. ♂, H. Wolf det. 1976» «Allotypus, H. Wolf det. 1976» (BMNH); 1 ♂ Teneriffa: Los Cristianos (BMNH).

Kanarisches Vorkommen: Teneriffa - endemisch.

Untersuchtes Material: 9 ♀♀ 2 ♂♂.

***Evagetes (Trichosyron) cabrerai fuerteventurus* n. ssp. ♀♂**

Tachyagetes cabrerai sp. nov. ?, partim, ♀♂, JUNCO, 1966, Eos. Rev. Españ. Ent., 41, p. 384. Madrid. (9 ♀♀ 1 ♂ Fuerteventura). n. comb.

♀. Schwarz; hellrot sind: Clypeus fast ganz, Mandibel, Scapus ventral, Pronotum ganz, Tegulae, Pedes bis auf dunklere Basis der Femora und braune Tarsi, Abdomen total; Nervatur der Alae braunrot, Praealae subhyalin, der breite Saum braun. Toment stärker als bei *cabrerai cabrerai*, grau bis silbern, auf Vertex und Mesonotum rötlich-grau. Tarsi 1 wie in Fig. 14. 4,5 - 5,5 mm.

♂. Schwarz; braunrot sind Clypeus vorne und Mandibel, Pronotum hinten, Tegulae, Femora distal und Tibiae, Tergite, die distalen nur am Ende. Alae bis auf dunklen Saum fast hyalin. Toment auffallend dicht hellgrau, das Integument fast verdeckend. 3,5 mm.

1 ♀ «Canaries: Fuerteventura, Corralejos, 9. V. 1964, S. L., K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» «Holotypus, H. Wolf det. 1976» «*Evagetes (Trichosyron) canaricus fuerteventurus* m. ♀, H. Wolf det. 1976»;

1 ♂ «Canaries: Fuerteventura, Puerto del Rosario, 6. V. 1964, K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» «Allotypus, H. Wolf det. 1976» «*Evagetes (Trichosyron) canaricus fuerteventurus* m. ♂, H. Wolf det. 1976»; 2 ♀♀ Fuerteventura: Puerto del Rosario (BMNH). JUNCO 1966: 384 nennt folgende Lokalitäten auf Fuerteventura: Barranco de Catalina García, Las Penitas, Tostón, Valle de los Granadillos, Valle Tarajalejo).

Kanarisches Vorkommen: Fuerteventura - endemisch.

Untersuchtes Material: 3 ♀♀ 1 ♂.

***Evagetes (Trichosyron) cabrerai canaricus* n. ssp. ♀♂**

Evagetes (Leuchimon) canaricus canaricus Wolf i. l., 1975, ♀. Zool. Med., 49, p. 42. Leiden. (1 ♀ Gran Canaria).

1 ♀. Schwarz; Proalae mässig gebräunt, das distale Drittel (Subcostalzelle total, 2. Radialzelle äussere Hälfte) intensiv braunschwarz; Postalae subhyalin. Frons, Occiput, Pronotum lateral, Pleurae und Coxae dünn grau, übriger Körper dünn schwarz tomentiert. Die geringe abstehende Behaarung des Prothorax ist schwarz, die des Propodeum und der Femora hell. Tarsi 1 wie in Fig. 14. 6,5 mm. (6 - 7,5 mm).

♂. Schwarz. Toment grau bis auf braun tomentierte Tergite 2 - 7; Pronotum, Propodeum, Femora ohne abstehende Haare. Occiput gut entwickelt. Analsternit dunkel, wie in Fig. 36; Kopulationsorgane wie in Fig. 46.

1 ♂ «Maspalomas (Gran Canaria), Dünen, 14. — 18. 4. 1973, Wolf» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Evagetes (Leuchimon) c. canaricus* m. ♀, H. Wolf det. 1974» (m); 1 ♀ «gre Canarie, Barranco de Telde, 5. 1. 1903» «5 Janvier 03» «Epipompilini, Genus nov. ou *Baguenaiia* nov. spec.?»; dieses ♀ ist mehr rotbraun tomentiert, eventuell des Alters wegen, die Tergite sind trübe rötlich-schwarz, die 2. Radialzelle ist vorne geschlossen (W); 9 ♀♀ La Isleta, Maspalomas (m. BMNH); 1 ♂ «Gr. Canaria, Dünen Maspalomas, 6. — 18. IV. 1976, H. Wolf» «Allotypus, H. Wolf det. 1976» «*Evagetes (Trichosyrus) c. canaricus* m. ♂, H. Wolf det. 1976» (m); 15 ♂♂ Maspalomas (m). Wahrscheinlich ist diese Species ein Parasit von *Arachnospila consobrina fortunata*.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria - endemisch.

Hierher die Figuren 3, 5, 8, 11, 14, 25, 36, 46.

Untersuchtes Material: 11 ♀♀ 16 ♂♂.

Anoplius (Pompilinus) infuscatus fortunatus n. ssp. ♀♂

Anoplius infuscatus Vander Linden, 1827, JUNCO, 1959, ♀, Eos Rev. Españ. Ent., 35, p. 97. Madrid. (4 ♀♀ Fuerteventura).

Anoplius (Pompilinus) infuscatus fortunatus Wolf, i. l., 1975, ♀♂. Zool. Med., 49, p. 47. Leiden. (Gran Canaria).

♀. Schwarz; Tergit 1, 2 und vorderes Viertel von 3 dunkelrot; Alae stark gebräunt, fast schwarz. Toment überall braunschwarz bis braun, auch auf Facies und Coxae; hier sind die übrigen Subspecies grau tomentiert, ausser *A. infuscatus lusitanicus* Wolf & Diniz, dessen vordere Tergite aber ganz oder fast ganz schwarz und dessen Alae nicht viel dunkler als bei mitteleuropäischen Exemplaren sind.

♂. Färbung wie beim ♀. Toment stellenweise hellgrau, aber diese Farbe ist weniger ausgedehnt als bei mitteleuropäischen ♂♂. Analsternit (Fig. 40) breiter, die subhyaline unbehaarte Randpartie breiter und länger,

der Mittelfirst dachförmig (wie bei iberischen ♂♂), nicht gewölbt (wie bei mitteleuropäischen ♂♂, cf. Fig. 39). Kopulationsorgane: Stipes (Fig. 50) am Grunde mit rechtwinkliger Aussenecke, die bei den anderen Subspecies (Fig. 49) stumpfwinklig ist. Die grössten ♀♀ der kanarischen Subspecies sind 1,5 mm. grösser als die grössten ♀♀ der anderen Subspecies.

1 ♀ «Gran Canaria, San Agustín, 27. 3. - 8. 4. 1970, H. Wolf» «Holotypus, H. Wolf det. 1974» «*Anoplius infuscatus fortunatus* m. ♀, H. Wolf det. 1974» (m); 1 ♀ id., Allotypus, (m); 2 ♀♀ Teneriffa: Puerto de la Cruz (BMNH, NR); das übrige Material von sandigen Habitaten der Südküste von Gran Canaria (BMNH, m).

Allgemeine Verbreitung (incl. aller Subspecies): gesamte Paläarktis, im Norden fehlend.

Kanarisches Vorkommen: Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura - endemisch.

Hierher die Figuren 28, 30, 39, 40, 49, 50.

Untersuchtes Material: 21 ♀♀ 12 ♂♂.

Schistonyx umbrosus (Klug, 1834) ♀♂

Schistonyx umbrosus Klug, JUNCO, 1963, ♀♂, Eos Rev. Españ. Ent., 38, p. 532. Madrid. (19 ♀♀ 47 ♂♂ Fuerteventura).

Schistonyx umbrosus umbrosus (Klug, 1834), WOLF, 1975, ♀♂, Zool. Med., 49, p. 42. Leiden.

Das Genus *Schistonyx* Saussure ist unzureichend bekannt. Das ♀ von Fuerteventura hat längere Segmente der Antennen und kürzere, nicht spatelförmige Kammdornen der Tarsi 1 als die Exemplare von der Iberischen Halbinsel und Marokko. Eventuell ist es das zum ♂ *iberumbrosus* Wolf & Diniz gehörige ♀.

1 ♀ «Canaries: Fuerteventura, Corralejos, 9. V. 1964. S. L., K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» (BMNH); 1 ♂ «Canaries: Lanzarote, Arrecife, 18. V. 1964. S. L., K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» (BMNH).

Allgemeine Verbreitung: Südliche Iberische Halbinsel, West- und Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten.

Kanarischen Vorkommen: Fuerteventura, Lanzarote.

Untersuchtes Material: 1 ♀ 1 ♂.

Tolestegus (*Apygidiostegus*) *delicatus suarezi* n. ssp. ♀♂

Diese Subspecies unterscheidet sich von der Nominatspecies (Merkmale eingeklammert): Propodeum braun-silbern (grau-silbern) tomentiert; letzter Kammdorn des Basitarsus und des 2. Tarsus 1 beim ♀ so lang

wie die folgenden Tarsen (etwas länger;) Fläche der Praealae beim ♀♂ subhyalin, besonders die proximale Hälfte der 2. Radialzelle (bräunlich, besonders die ganze Radialzelle); Tergite 1 bis 3 hellrot beim ♀ (dunkel oder nur wenig schwärzlich-rot); Tergite 2 und 3 rot beim ♂ (dunkel oder nur Tergit 2 wenig rot). Die ssp. *suaresi* gleicht auf den ersten Blick *Telostegus apicatus* Priesner, der aber längere Antennen, eine regelmässig trapezförmige Radialzelle, subhyaline Spitze der Praealae und beim ♀ längere und spatelförmige Kammdornen hat.

1 ♀ «Faro de Maspalomas, G. Canaria (España), J. Suárez coll., Dunas, 27. III. 1973» «Holotypus, H. Wolf det. 1976» «*Telostegus delicatus suaresi* m. ♀, H. Wolf det. 1976» (A); 1 ♂ «Gr. Canaria, Dünen Maspalomas, 6. - 13. IV. 1976, H. Wolf det. 1976» «*Telostegus delicatus suaresi* m., H. Wolf det. 1976» (m); 1 ♂ Fuerteventura: Puerto del Rosario, 30. 4. 1964, Guichard leg. (BMNH).

Allgemeine Verbreitung der Nominat-Species: Iberische Halbinsel.

Kanarisches Vorkommen: Gran Canaria, Fuerteventura - endemisch.

Untersuchtes Material: 1 ♀ 2 ♂♂.

Telostegus (subgen.?) spec. ♂

♂. Schwarz; Mandibel und Tergite 1 - 3 hellrot, die distalen Tergite und Pedes braun. Grau tomentiert. Flagellum kurz, die distalen Segmente nur 1,5 mal länger als dick. Radialzelle auffallend kurz, fast gleichseitig - trapezisch. 4 mm. Diese Species kann nur synoptisch mit anderen Species dieses polytypischen Genus behandelt werden.

1 ♂ «Canaries: Fuerteventura, Gran Tarajal, 13. V. 1964, S. L., K. M. Guichard, B. M. 1965 - 161» (BMNH).

Untersuchtes Material: 1 ♂.

SPECIES MIT UNSICHERER STELLUNG

Pompilus (Arachnospila) melanarius Vander Linden, 1827, forma *dusmeti* n. forma, JUNCO, 1960, ♀, Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 188. Madrid. (2 Syntypen ♀, Madrid und La Palma). Nomen oblitum!

Diese Form kenne ich nicht; sie soll ganz schwarz sein, 3 Kammdornen des Basitarsus 1 haben; wegen der Form der Radialzellen gehört sie zu *Arachnospila* oder *Ammosphex*, nicht zu *Melanospila*. «The type material of this taxon has not been examined. The specimens may not prove to be conspecific and cannot currently be placed to genus. Until the syn-

types have been examined and a Lectotype designated, the name must remain a nomen oblitum. It is probable that the ♀ from La Palma is a ♀ of *A. consobrina heringi*, and should be either in the Cabrera or the Junco collections.» Leider ist die Kollektion des verstorbenen Herrn Doctor José J. del Junco y Reyes zur Zeit nicht zugänglich; sie befindet sich bei seinen Neffen D. Olegario del Junco Rodríguez in Jerez de la Frontera.

Pompilus gibbus Linné, BRULLÉ, in: BARKER-WEBB & BERTHELOT, 1840.

Hist. Natur. Iles Canar., 2 (2), p. 92, Paris, (Kanarische Inseln).

Pompilus (Ammosphex) tribialis (!) (Dahlbom, 1843), JUNCO, 1960, ♂, Consej. Super. Investigac. Españ. Ent., 1960, p. 233. Madrid. (4 ♂♂ La Palma). Fehlbestimmung.

Da *Arachnospila trivialis* auf der Iberischen Halbinsel fehlt, könnte es sich bei den kanarischen Exemplaren um *Arachnospila silvana* handeln, die im westlichen Mittelmeer-Raum incl. Atlasgebirge vorkommt. «JUNCO, as evidenced by his figures, applied the name *A. trivialis* to the species currently known as *A. anceps* Wesmael 1850. He recorded 4 ♂ from La Palma, collected in 1901, but he did not record the collector. According to his description, the specimens should have a dark red colour on the rear of the first and front of the second tergites. It is most probable that the specimens were ♂ of *A. consobrina heringi* Haupt, of which only one (entirely dark) ♂ specimen has been recorded (JUNCO, 1960: 268). No other known species from the Canaries presents caracteres of the s. g. p. which could be confused with *A. anceps*. The specimens may of course represent a species not yet recognised from the Islands, such as the true *A. tribialis* / *A. silvana* Kohl.»

Pompilus pyrenaicus Brullé, 1840. in: BARKER - WEBB & BERTHELOT, 1836 -

1844. Hist. Natur. Iles Canar., 2 (2), p. 92. Paris. (Kanarische Inseln: ohne Lokalität). «Nomen nudum».

«This is almost certainly not the same species as the all-black species subsequently described under this name by LEPELETIER (1845: 429). The latter as yet remains a 'nomen oblitum'. No material referred to this name by Brullé has so far been found?».

(Recibido el 8 de Octubre de 1976)

D 5970 Plettenberg 1
Uhlandstrasse 15
Alemania Federal

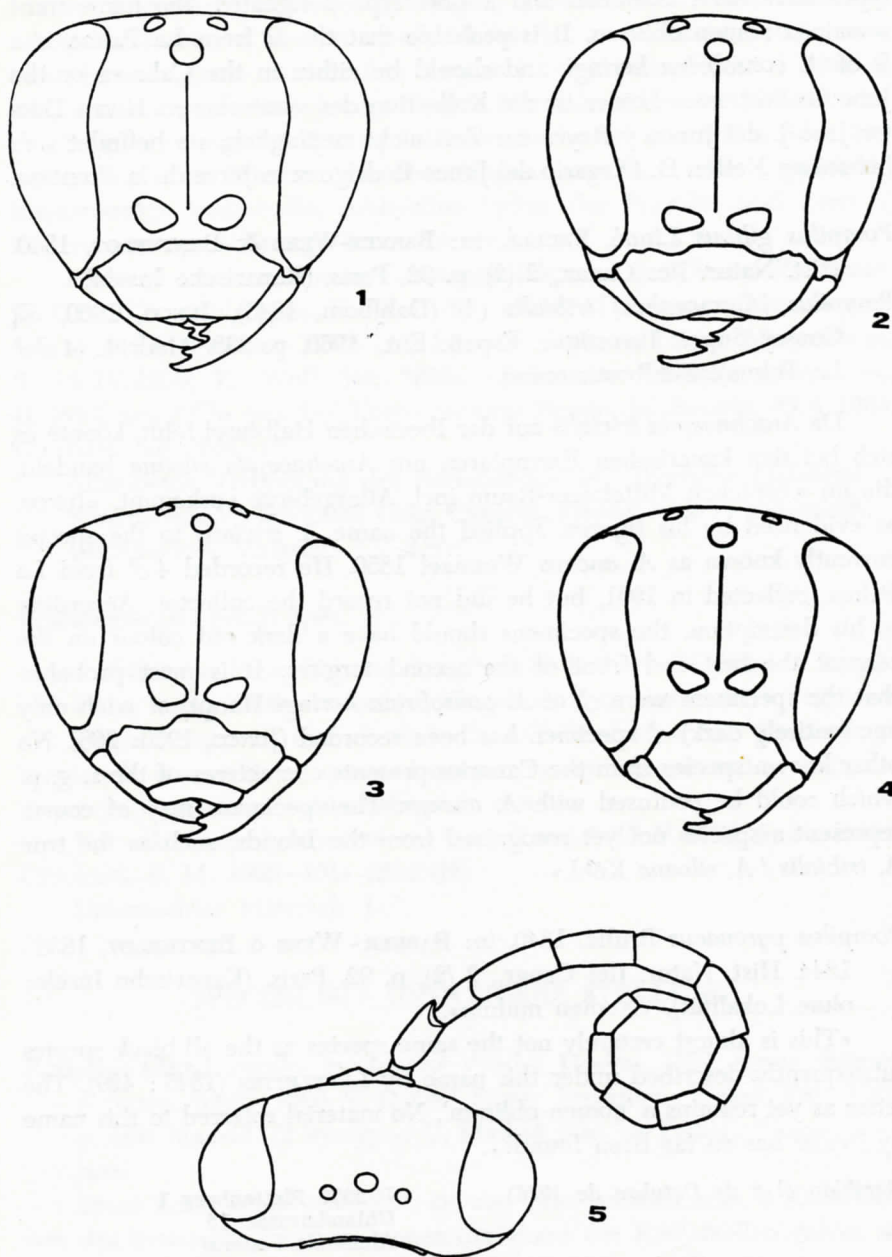


FIG. 1 - 4: Caput frontal: 1, *Arachnospila canariensis* ♀; 2, *Arachnospila guanchica* ♀; 3, *Evagetes cabrerai* ♀; 4: *Tachyagetes infidelis maspalomus* ♂. FIG. 5: Caput vertical und rechte Antenne: *Evagetes cabrerai* ♀.

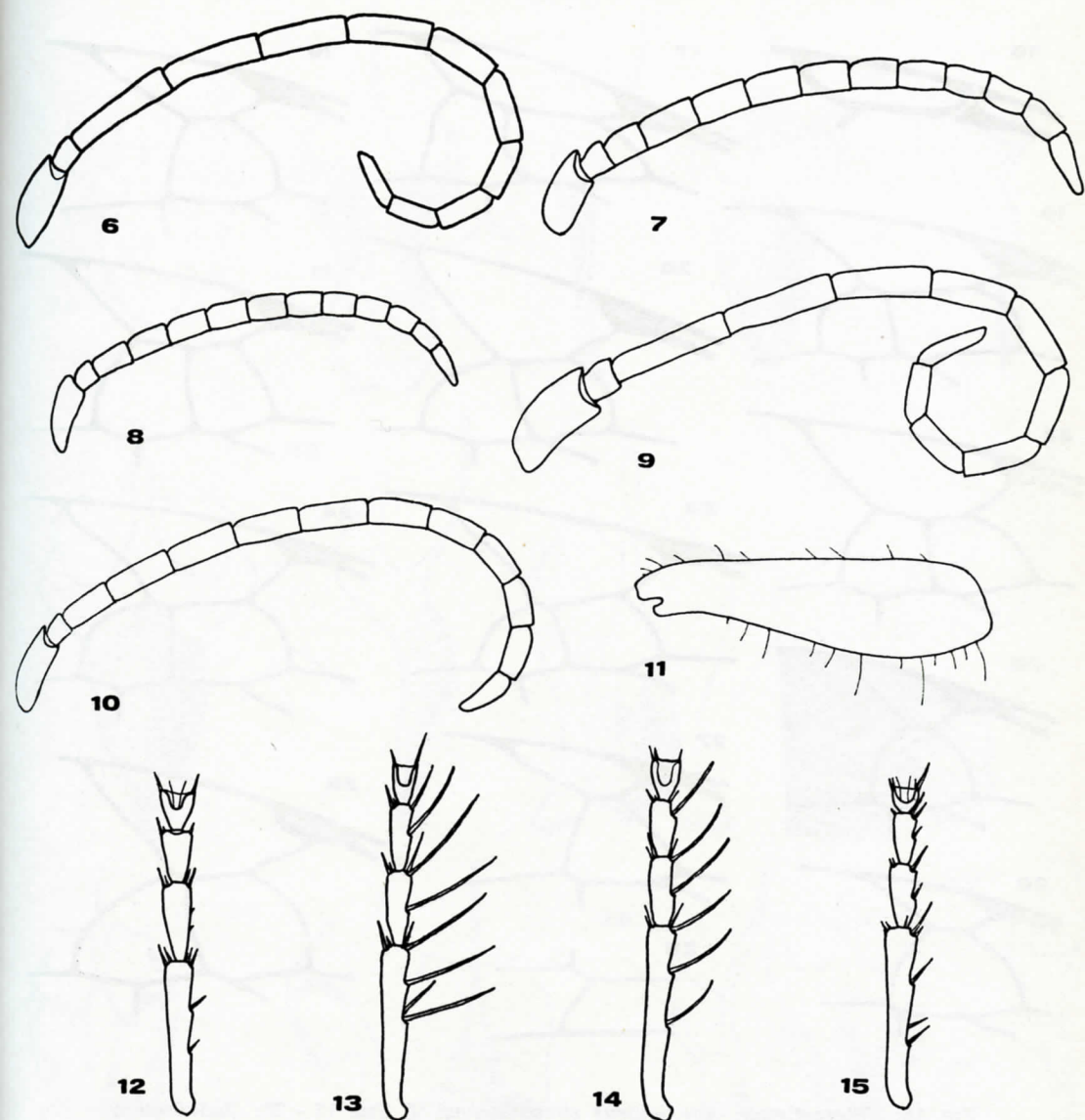


FIG. 6 - 10: rechte Antenne: 6, *Arachnospila guanchica* ♀; 7, *Evagetes fortunatarum* ♂; 8, *Evagetes cabrerai canaricus* ♂; 9, *Tachyagetes aemulans canariensis* ♀; 10, id. ♂. FIG. 11: Femur 2: *Evagetes cabrerai canaricus* ♀. FIG. 12-15: Tarsi 1: 12, *Arachnospila canariensis* ♀; 13, *Arachnospila guanchica* ♀; 14, *Evagetes cabrerai canaricus* ♀; 15, *Tachyagetes aemulans canariensis* ♀.

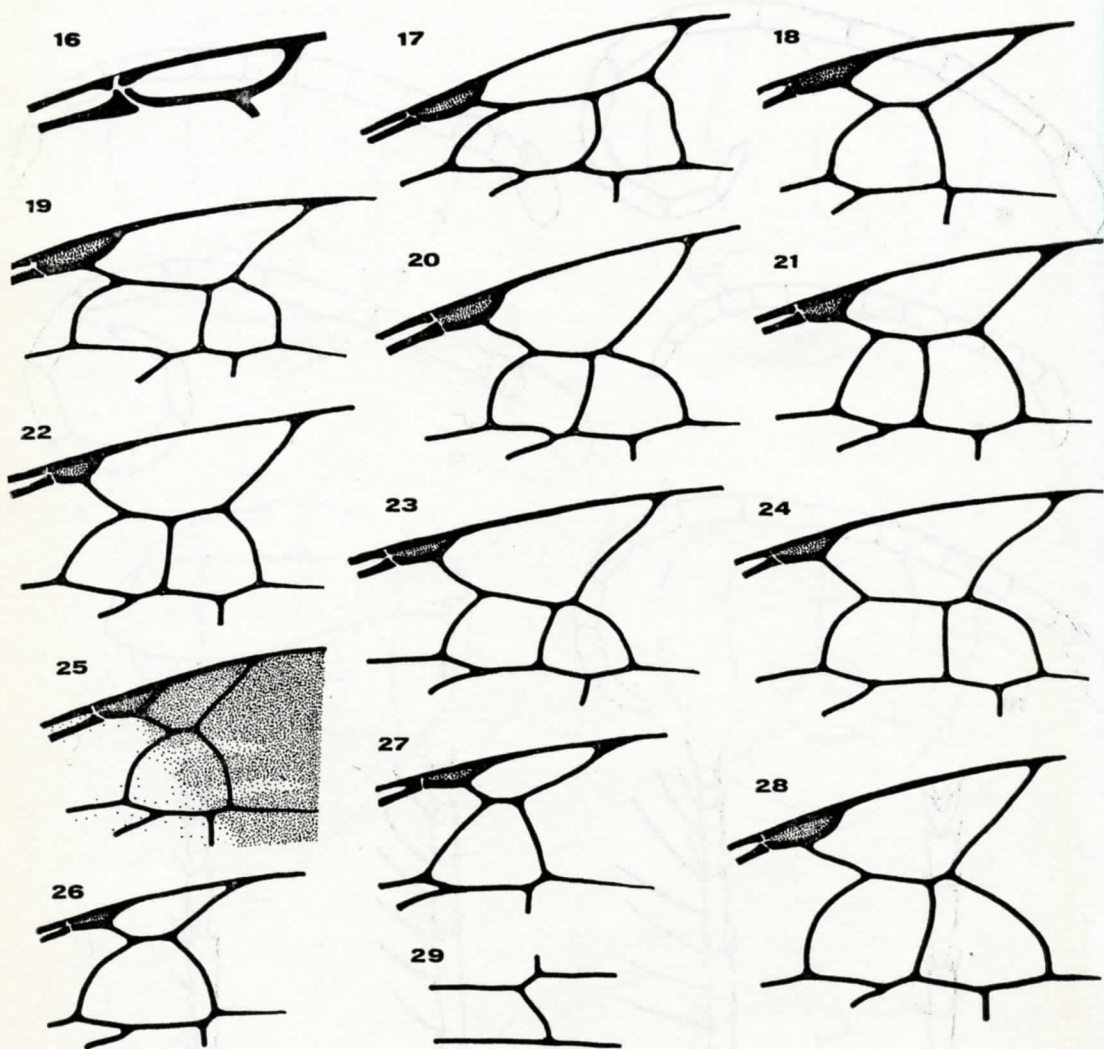


FIG. 16: Pterostigma: *Agenioideus simonthomasi* ♀. FIG. 17 - 28: Radialzellen
 1 : 17, *Priocnemis diversa* ♀; 18, *Aporus bicolor* ♀; 19, *Pareiocurgus violaceipennis* ♀; 20, *Arachnospila canariensis* ♀; 21, *Arachnospila consobrina consobrina* ♂; 22, *Arachnospila consobrina fortunata* ♂; 23, *Arachnospila guanchica* ♀; 24, *Evagetes fortunatarum* ♂; 25, *Evagetes cabrerai canarius* ♀; 26, *Tachyagetes aemulans canariensis* ♂; 27, *Tachyagetes infidelis maspalomus* ♂; 28, *Anoplius infuscatus fortunatus* ♂. FIG. 29: Nervulus: *Arachnospila guanchica* ♀.

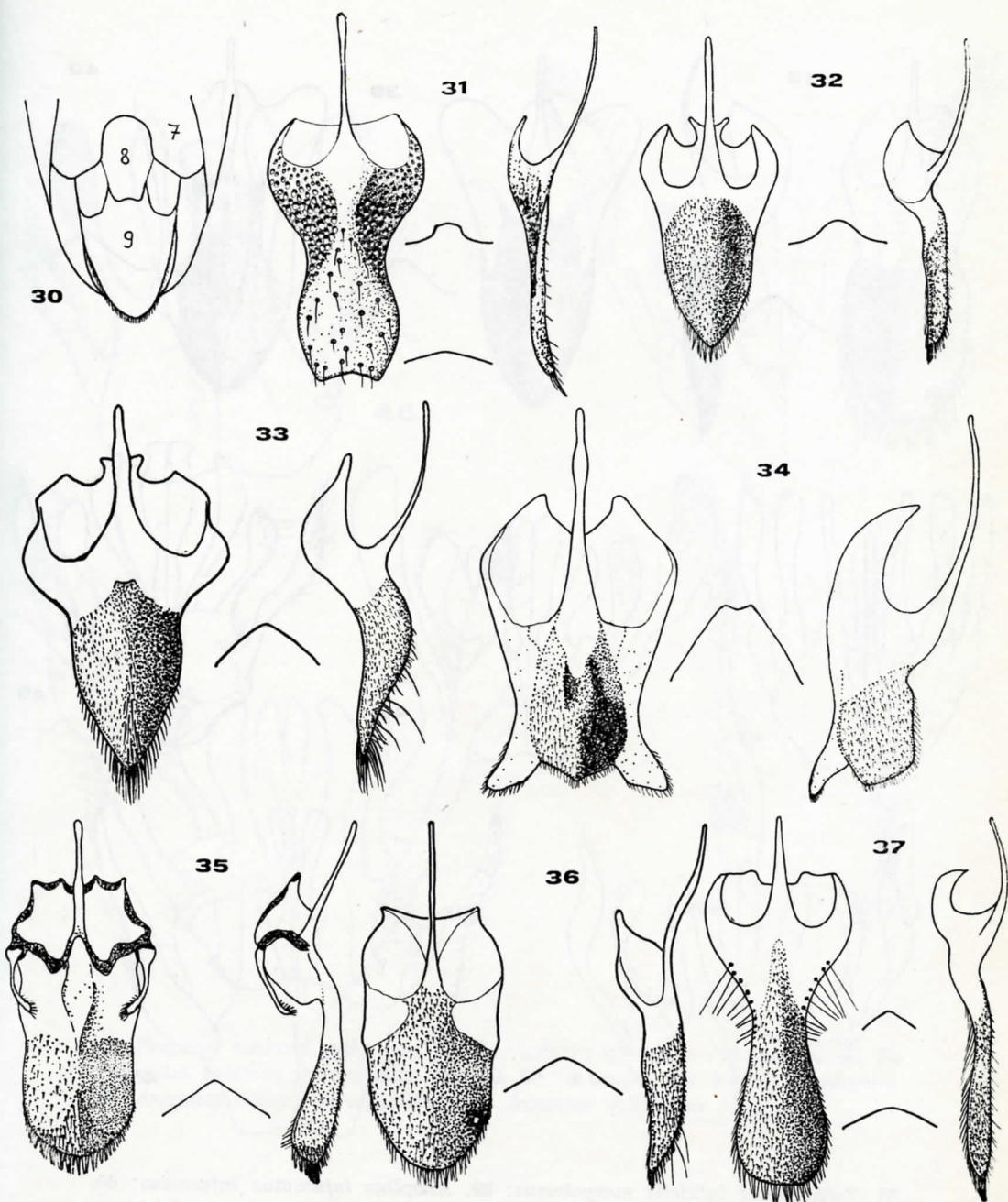
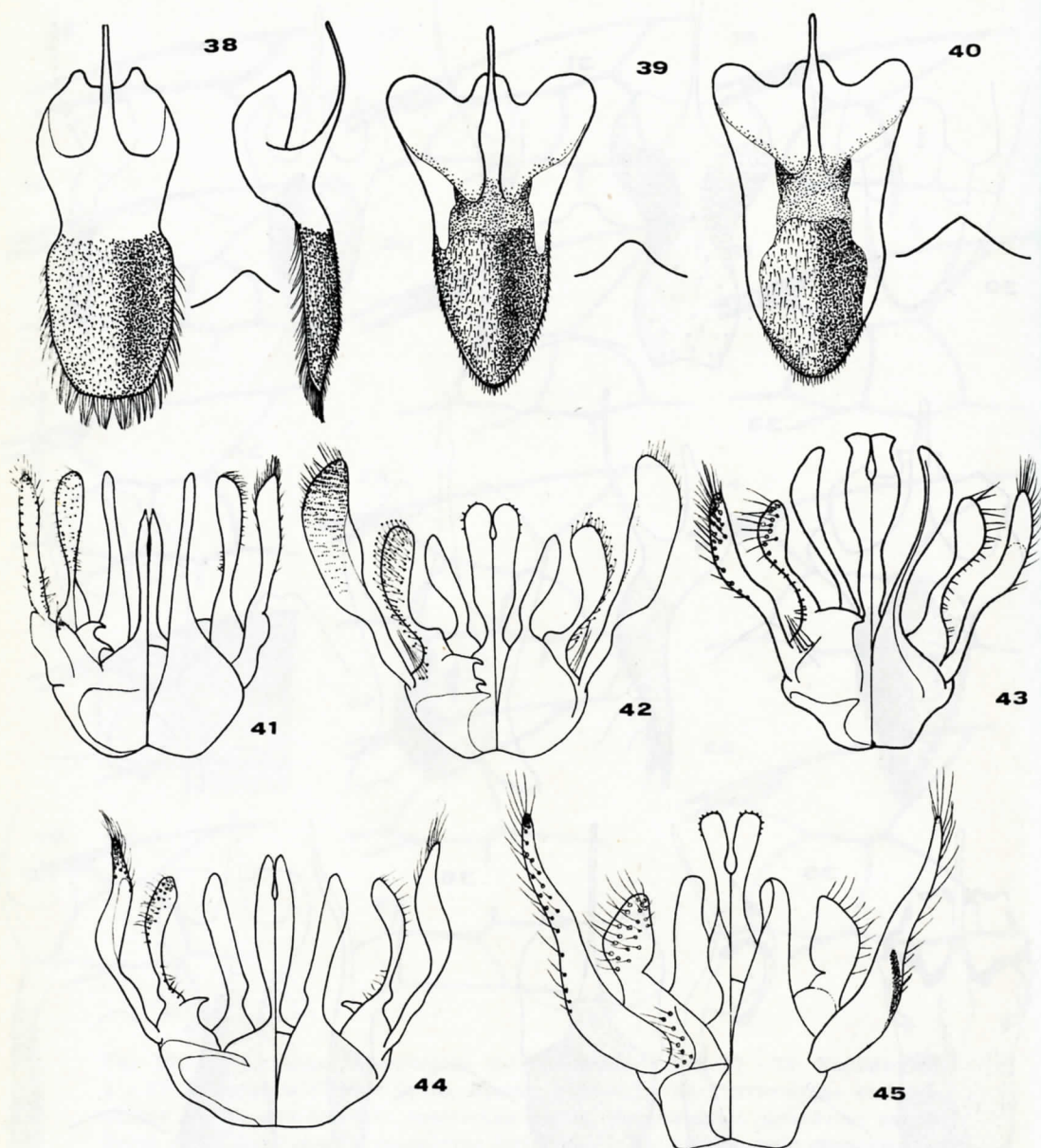
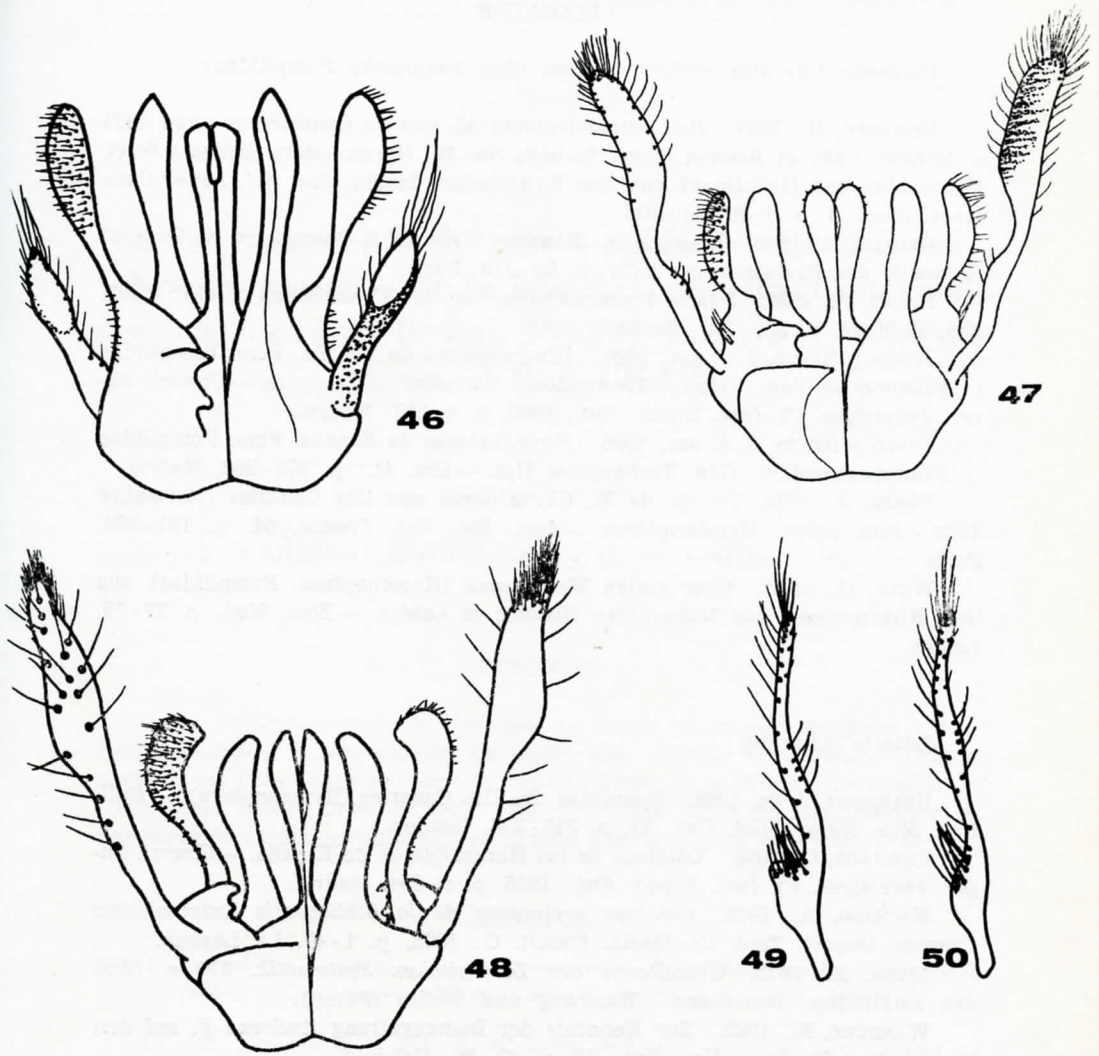


FIG. 30: Sternite 7 - 9: *Anoplius infuscatus fortunatus* ♂. FIG. 31 - 39: ♂ Analsternit: 31, *Priocnemis* spec.; 32, *Arachnospila consobrina fortunata*; 33, *Arachnospila canariensis*; 34, *Agenioideus simonthomasi*; 35, *Evagetes fortunatarum*; 36, *Evagetes cabrerai canarius*; 37, *Tachyagetes aemulans canariensis*;



38, *Tachyagetes infidelis maspalonus*; 39, *Anoplius infuscatus infuscatus*; 40, *Anoplius infuscatus fortunatus*. FIG. 41 - 48: ♂ Kopulationsorgane: 41, *Priocnemis* spec.; 42, *Arachnospila consobrina fortunata*; 43, *Arachnospila canariensis*; 44, *Agenioideus simonthomasi*; 45, *Evagetes fortunatarum*.



46, *Evagetes cabrerai canaricus*; 47, *Tachyagetes aemulans canariensis*; 48, *Tachyagetes infidelis maspalomus*. FIG. 49, 50: ♂ Stipes der Kopulationsorgane: 49, *Anoplius infuscatus infuscatus*; 50, *Anoplius infuscatus fortunatus*.

LITERATUR

Folgende Literatur enthält Notizen über kanarische Pompiliden:

BISCHOFF, H., 1937. Iter entomologicum ad Insulas Canarienses anno 1931 a RICHARD FREY et RAGNAR STORA factum, No. 10, Hymenoptera aculeata (excl. Formicidae und Halictinae) von den Kanarischen Inseln. *Soc. Sci. Fenn. Comment. Biol.*, 6, p. 1-3. Helsinki.

BRULLÉ, M., 1840. Insectes. in: BARKER - WEBB, P. & BERTHELOT, S., *Histoire Naturelle des Iles Canaries*, 2 (2), p. 55-119. Paris.

HAUPT, H., 1928. 2 neue Psammochares von den Canarischen Inseln. *Dtsch. Ent. Z.*, 1928, p. 220-222. Berlin.

JUNCO y REYES, J. J. DEL, 1960. Himenópteros de España, Fam. Pompilidae (= Psammocharidae), Géns.: *Agenioideus*, *Pompilus* y *Evagetes*. — *Consej. Super. Investigac. Ci. Inst. Españ. Ent.*, 1960, p. 4-357. Madrid.

JUNCO y REYES, J. J. DEL, 1966. Himenópteros de España, Fam. Pompilidae (= Psammocharidae), Gén. *Tachyagetes* Hpt. — *Eos*, 41: p. 373-386. Madrid.

PÉREZ, J., 1895. Voyage de M. Ch. Alluaud aux îles Canaries (Novembre 1889 - Juin 1890), Hyménoptères. — *Ann. Soc. Ent. France*, 64, p. 191-204. Paris.

WOLF, H., 1975. Über einige Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) aus dem Rijksmuseum van Natuurlijke Histoire zu Leiden. — *Zool. Med.*, p. 27-55. Leiden.

Zitierte Literatur:

BEAUMONT, J. de, 1968. Sphecidae des Iles Canaries (Hymenoptera). — *Bull. Brit. Mus. Natur. Hist. Ent.*, 21, p. 245-278. London.

CEBALLOS, G., 1956. Catálogo de los Himenópteros de España. — *Consej. Super. Investigac. Ci. Inst. Españ. Ent.*, 1956, p. 9-554. Madrid.

MACHADO, A., 1976. Catálogo preliminar de la Bibliografía Entomológica Canaria. Depart. Zool. Ci. Marin. Facult. C., 1976, p. 1-47. La Laguna.

MAYR, E., 1975. *Grundlagen der Zoologischen Systematik*. 370 p. (Aus den Englischen übertragen). Hamburg und Berlin (Parey).

WARNCKE, K., 1968. Zur Kenntnis der Bienengattung *Andrena* F. auf den Kanarischen Inseln. — *Not. Ent.*, 48, p. 63-80. Helsinki.

WOLF, H., 1972. Hymenoptera Pompilidae. — *Insecta Helvetica, Fauna*, 5, p. 3-176. Zürich.